Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Winke über Arbeit für den Monat Oktober.

Winterweizen sollte in den nördlichen Staaten bereits bestellt sein; in den mittleren und südlichen Staaten kann noch diesen Monat gesät werden. Eine reichliche Ueberstreu von zu feinem Pulver zerfallenen Kalk, bis der Grund weiß davon ist, hat zur Verminderung der Beschädigungen durch die „Fliege" viel beigetragen, in Gegenden, wo diese Pest lästig ist. Wo der Boden nicht gedüngt wurde und eine Kopfdüngung nöthig ist, sollte die Ueberstreu sobald als möglich gemacht werden. Es ist keine Gefahr vorhanden, da werthvolle Theile des Düngers verloren gehen.

Roggen für die regelmäßige Ernte sät Anfangs des Monats. Für zeitige Frühlingsweide oder um grün im Stalle zu verfüttern, giebt es keine werthvollere Ernte im Westen oder Norden. Für Weide haben wir fünf Bushel per Acre Ende Oktober gesät und vorzügliche Resultate erzielt; in den südlichen Staaten kann man sich in dieser Weise gute Winterweide verschaffen.

Maisenthülsen sollte ohne Verzug geschehen. Doppelt so viel Arbeit kann an den schönen Oktobertagen geschehen, als während des stürmischen und kalten Wetters einen Monat später. Das Futter wird in besserem Zustande gesichert und Maisstengel sind zu werthvoll, um sie zu verwüsten. Bindet die Stengel in kleine Garben und stellt diese zu großen Schobern zusammen. Je größer der Schober, desto weniger Stengel sind der Witterung ausgesetzt. Das Enthülsen sollte beim Bushel geschehen und darauf gesehen werden, daß reinliche Arbeit geschieht und daß die Stengel in Garben gebunden und aufgeschobert werden. Hall's Handschuhe zum Enthülsen, die jetzt sehr verbessert sind, erweisen sich werthvoll als Schutz für die Hände.

Kartoffeln.—Beim Graben laßt die Kartoffeln so wenig als möglich der Sonne und Luft ausgesetzt sein. Grabt sobald das Kraut abstirbt oder welk ist. Es giebt mehrere wirksame Geräthe zum Graben der Kartoffeln; sie werden zu mäßigen Preisen verkauft und ersparen Zeit und Arbeit. Sollen die Kartoffeln in Gruben oder Miethen aufgehoben werden, thut die Arbeit jetzt vollständig, anstatt temporäre Gräben zu machen, in der Absicht, sie später zu vollenden. In neun unter zehn Fällen hat man Verlust dadurch, indem die ungenügend geschützten Kartoffeln in Folge eines plötzlich eintretenden starken Frostes leiden.

Das Vieh sollte jetzt mehr als die gewöhnliche Pflege erhalten. Trennt die nicht gedeihenden Thiere von den übrigen und füttert sie gut bis zum Eintritt kalten Wetters. Ein solches Thier kann man an der rauhen, harten Haut und dem traurigen Aussehen erkennen. Ein Blinder kann es herausfinden. Junges Vieh besonders sollte beobachtet und gut behandelt werden. Füttert keine schlechten Thiere den Winter über. Behaltet die besten zur Zucht und laßt Euch nicht verleiten, sie zu verkaufen und die schlechteren zu behalten. Das Futter eines mageren Thieres darf indessen nicht plötzlich viel nahrhafter gemacht werden; es muß nach und nach geschehen. Die Verdauungsorgane stehen mit dem Blut und Leben des Thieres in enger Verbindung. Ein plötzlicher Futterwechsel würde Blutkrankheiten veranlassen und keine sind schneller tödtlich, als diese.

Unkraut.—Es giebt keinen Monat im Jahre, während dessen Unkraut wächst, wo man nicht mit Vortheil dagegen ankämpfen kann. Verbrennt alles Unkraut, das zu jetziger Zeit gesammelt wird; kein anderes Verfahren ist sicher. Man kann es auf die Straße werfen und von den Pferden zertreten lassen, aber dadurch wird der Samen nicht zerstört, er bildet neue Pflanzen im nächsten Jahre. Beim Verbrennen geht Alles zu Grunde.

Rechnung führen.—Wenn bisher auf der Farm keine Rechnungen geführt wurden, ist jetzt eine geeignete Zeit, um damit zu beginnen. Macht eine Karte von der Farm; meßt jedes Feld so genau als möglich. Vielleicht sehen dadurch Viele ein, daß weniger und gerade Fenzen von Vortheil sind. Numerirt oder benamt jedes Feld und laßt Jeden, wenn er es erwähnt, es bei der Nummer oder dem Namen nennen. Klebt eine ziemlich große Copie der Karte innen an die Scheunenthür an. Beginnt die Rechnungsführung mit den Herbst-Aussaaten, Weizen oder Roggen und belastet jedes Feld mit der Arbeit, Dünger und der Quantität Saat. Man wird überrascht sein, was die Ernten kosten, wenn der Marktwerth der Arbeit und des Düngers mit berechnet wird. Aber dies öffnet die Augen des Farmers in Bezug auf sein Geschäft. Er wird dann ein Geschäftsmann und arbeitet so nach den einzig richtigen Regeln.

Verschiedenes.—Schreibt eine Liste aller Arbeiten, die geschehen müssen, und solcher, die geschehen können, nieder. Setzt eine Zeit für die Arbeiten, welche geschehen müssen, fest und thut das Andere in Zwischenzeiten. Auf diese Weise wird Zeit gewonnen. Dies ist, was wir unter Vorsorge verstehen. Es giebt Vieles, was jetzt vorher überlegt werden muß. Es ist unnöthig, auf solche Dinge einzeln hinzuweisen. Niemand ist ein guter Farmer, der sie nicht kennt, aber viele Farmer denken zur rechten Zeit nicht daran. Wir beabsichtigen nicht, dem Farmer zu sagen, was und wie er Alles thun muß, wir wollen ihn hauptsächlich an so Manches erinnern, was häufig vergessen wird, bis es zu spät ist.

Süße Kartoffeln.—Nachdem der erste Frost die Ranken gewelkt hat, grabt die Kartoffeln und laßt sie in der Sonne liegen, bis sie trocken sind. Die für Wintergebrauch bestimmten hebt in Fässer mit Strohhäcksel oder trockenen Blättern an einem Orte auf, wo die Temperatur nicht unter 60 Grad fällt.

Der Humorist.

Unser Baby.

(Eine schreckliche aber wahre Geschichte, die sich letzte Woche in Erie ereignete.)

Im Schatten kühler Denkungsarten,
Mit einem Fäßchen Lagerbier,
Kann man den Abend froh erwarten
Und hat dabei noch viel Plaisir!

So dachten jüngst zwei alte Knaben.
Den Schatten fanden sie wohl leicht!
Wo konnten sie es besser haben
Als wo dem Tod das Leben weicht!

Da unter schönen, schattigen Bäumen
Auf weichen Rosen liegt sich's schön:
Dorthin die Zwei nun ohne Säumen
Beschlossen Sonntag hinzugeh'n.

Doch wie das Bier hinein zu bringen?
Am Eisenthor der Wächter steht,
Dem sicherlich vor allen Dingen
Kein eingeschmuggelt Bier entgeht.

So diesen heil'gen Platz entweihen
Und gar am Sonntag noch dazu,
Muß neue Kraft dem Alten leihen,
Läßt weder Tag noch Nacht ihm Ruh!!

Das merken klüglich sich die Zweie
Und wollen eine Nas' ihm dreh'n,
Voll arger List und ohne Reue
Mit Bier zum Gottesacker geh'n!

Ein Wägelchen sie ausstaffiren,
Ein Fäßchen legen sie hinein;
Die Täuschung kühn sie so probiren,
Das Fäßchen soll das Baby sein!

Mit Kindeskleidern sie's bedecken,
Und nahe schon dem Eisenthor
Kommt hinter jenen grünen Hecken
Ein altes Mütterchen hervor.

Das will pertout das Baby sehen,
Und humpelt schnell dem Wagen zu;
Verwirrt die armen Zweien stehen
Schrie'n laut: „Laßt uns das Kind in Ruh'!"

„Nur einen Kuß will ich ihm geben!"
Sie Alles um sich her vergaß,
Und sieht mit Wunder und mit Beben
Kein Baby, nur ein kleines Faß!

Es schreit das alte Weib vor Schrecken,
Am Eisenthor der Wächter lacht;
Geschwind das Fäßchen sie bedecken,
Und schnell das Paar davon sich macht.

Wollt Ihr den Wächter dort betrügen
Und absolut Ihr trinken müßt,
So laßt es Euch am Herzen liegen
Daß Niemand Euer Baby küßt!

Was der Hannickel sucht.

Ihr Leute, seid nau jast emol still,
Und horcht was der Hannickel will;
Der Hannickel der sucht en Platz
Wo Menschen, Thiere, Hund und Katz'
Alles sein eigne Bißniß meint,
Und ehrlich ökt mit Freund und Feind;
Wo Niemand stehlt und Niemand lügt,
Und das Rechte immer siegt;
Wo man für Recht und Wahrheit denkt,
Und Räckels an den Galgen hängt;
Wo ken schlechte Leut rum spucken,
Und ken Lügen Zeitung drucken
Wo Tags ken Lotel leckschonirt,
Und Nachts den Leut die Häuser schmiert;
Wo ken schlechte Weibsleut retschen,
Un sich just in Lügen ketschen;
Wo Fratzhäns net mit langen Röck,
Un Hoor am Bart als wie die Böck,
Un Rotznase mit Kautuwack,
Un alte Watsche in dem Sack,
Net an allen Ecken stehen,
Um die Weibsleut anzusehen,
Wo die Weibsleut sich noch schämen,
Wann sie sich net brav benehmen,
Un net uf der Stroß rumtappen
Un ihr Haus in Dreck verlappen,
Wo alle Leut recht ehrlich sin,
Un bleiben so durch dick und din,
Wo ken reicher Knapperbart,
Ueber arme Leut naus fahrt;
Wo die Nochbere nanner leiden,
Net wie Hund und Katze streiten,
Wo sie nanner unterstützen,
Net vor Zorn die Zähne spitzen,
Wo man net freundlich ins Gesicht
Von Treu und Freundschaft zu dir spricht,
Sobald du deinen Rück'n wendst,
Ein Messer in den Backel rennt;
Mäd zu rechte Bobs just sticken,
Net noch jedem Lodel nicken;
Wo Leut net vom Whiskey saufen
Weder Lampe Posten laufen,
Wo's kene reichen Schlemmer hat,
Doch jeder Mensch sich isset satt;
Wo man die Ehrlichkeit mehr acht,
Als des gestohl'nen Reichthums Pracht,
Ich denke doch ein solcher Platz
Wär gewiß en großer Schatz.
Wo ist der Platz?—Find ich ihn wohl,
Wenn ich auch reis von Pol zu Pol.
Hannickel.

Ein Knittelvers für die „Strikers."

Den die Arbeit aufkündenden Hand werksleuten hat einer, der die Arbeit des „Biervertilgens" versteht, folgenden Knittelvers gewidmet:

Da striken sich die Leut herum,
Gearbeitet wird halt n'r
Thut einer was, den nennen's dumm
Und manchmal setzt's auch Wichs'!
Ich aber leist' mit treuem Sinn
Elf Seidel, siebzehn Schnitt,
Dann leg auch ich den Hobel hin
Und strike fleißig mit.

Henry und seine Elisabeth.

Unter dem Titel „Plymouth Logik" bringt eine englische Zeitung ein kleines Gedicht, das den Kirchenausschuß für den Versuch, Beecher als unschuldig erscheinen zu lassen und Tilton als einen absolut verworfenen Menschen darzustellen, in treffender Weise geißelt. Zu übersetzen sind die Zeilen wohl kaum und wir bringen dieselben daher im Original:

Susan B.
Anthony, she
Went and sat on Theodore's knee.
Thus you see
H. W. B.
Never done nothing to 'Lizabeth T.

Sonderbare Inschrift.

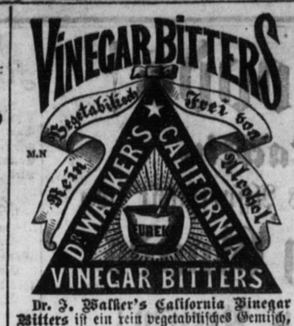
Ein altes Haus, welches nahe Fayesville, Montgomery County am Turnpike steht, trägt folgende Inschrift:

Dies Haus ist mein
Und doch nicht mein,
Ein andrer kommt
Und wohnt darein,
Es ist sein und doch nicht sein.
Hin geht die Zeit,
Her kommt der Tod,
O, Mensch thue recht
Und fuerchte Gott!

— Folgender Sinnspruch enthält eine Wahrheit, die schon mancher hülfespendende Mann zu seinem Leidwesen erfahren hat:

„Borge nie dem Freunde Geld,
Denn dann mußt du dich entschließen —
Ja, das ist der Lauf der Welt —
Eins von beiden einzubüßen."

— Vater: „Ob's im Mond da droben auch an der Temperenz leiden?"
Junger Sohn: „Aber Vater, das ist ja gar nicht möglich. Wie könnte er denn sonst jeden Monat voll sein?"



Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters ist ein rein vegetabilisches Gemisch, hauptsächlich aus den auf den niederen californischen Gebirgszügen der Sierra Nevada einheimischen Kräutern gemacht, deren medicinische Kräfte ohne Anwendung von Spiritus extrahirt werden. Fast täglich hört man fragen: Was ist die Ursache des unvergleichlichen Erfolges des Vinegar Bitters? Darauf antworten wir: Sie entfernen die Krankheitsursache entfernt und der Patient seine Gesundheit wiederverschafft. Noch nie zuvor, so lange die Welt steht, ist eine Medizin zusammengesetzt worden, welche die anerkennenswerthen Eigenschaften des Vinegar Bitters zum Heilen der Patienten von jeder Krankheit, der die Menschheit Erbtheil ist, besitzt. Es ist ebensowohl ein mildes Purgirmittel wie ein Stärkungsmittel, indem es Blutanhäufung oder Entzündung der Leber und Eingeweide in Gallenkrankheiten hindert.

Die Heilkräfte von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind öffnender, schweißtreibender, lösender, nährender, abführender, Urin treibender, beruhigender, Reizung mildernder, Säfte verbessernder, und Galligkeit beseitigender Art.

Dankbare Tausende preisen Vinegar Bitters als das wunderbarste Kräftigungsmittel, das je das sinkende System unterstützt hat.

Wer dieses Bitters gemäß Verordnung einnimmt, kann nicht lange unwohl bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralisches Gift oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane noch wiederherstellungsfähig sind.

Gallige, remittirende und Wechselfieber, die in den Thälern der großen Ströme in den Vereinigten Staaten, namentlich in denen des Mississippi, Ohio, Missouri, Illinois, Tennessee, Cumberland, Arkansas, Red, Colorado, Brazos, Rio Grande, Pearl, Alabama, Mobile, Savannah, Roanoke, James und vieler andern, nebst ihren massenhaften Nebenflüssen, im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes herrschen, und besonders in Jahreszeiten ungewöhnlicher Hitze und Dürre, sind stets von weitgehenden Störungen des Magens und der Leber und anderer Unterleibsorgane begleitet. Bei ihrer Behandlung ist ein Purgirmittel, das einen mächtigen Einfluß auf diese verschiedenen Organe ausübt, wesentlich nothwendig. Für solchen Zweck giebt es kein Reinigungsmittel, das Dr. J. Walker's Vinegar Bitters gleichkommt, da es den dunkelfarbigen zähen Stoff, mit welchem die Eingeweide beladen sind, schleunig entfernt, zu gleicher Zeit die Ausscheidungen der Leber anreizt und gewöhnlich die gesunde Thätigkeit der Verdauungsorgane wieder herstellt.

Festige den Körper gegen Krankheit durch Reinigung aller seiner Säfte durch Vinegar Bitters. Keine Epidemie kann ein so gerüstetes System ergreifen.

Dyspepsie oder Unverdaulichkeit. Kopfschmerz, Schmerz in den Schultern, Husten, Brustbeklemmung, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, übler Geschmack im Munde, Gallenanfälle, Herzklopfen, Lungenentzündung, Schmerz in der Nierengegend und hundert andere schmerzhafte Symptome haben in der Dyspepsie ihren Ursprung. Eine Flasche voll wird sich als eine bessere Garantie seiner Vorzüge erweisen, denn eine langstylige Anzeige.

Skropheln, oder Drüsengeschwulst, weiße Anschwellungen, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, Kropf, skrophulöse Entzündungen, träge Entzündungen, Mercurialleiden, alte Wunden, Hautausschläge, wunde Augen u. s. w. u. s. w. In diesen wie in allen andern constitutionellen Krankheiten hat Walker's Vinegar Bitters seine großen Heilkräfte in den hartnäckigsten und anderer Behandlung widerstehenden Fällen gezeigt.

Für rheumatische Entzündungen und chronischen Rheumatismus, Gicht, gallige, remittirende und andere Fieber, Blut-, Leber-, Nieren- und Blasenkrankheiten hat dieses Bitters nicht seines Gleichen. Derartige Krankheiten werden durch unreines Blut verursacht.

Krankheiten aus mechanischen Ursachen. Personen, welche mit Farben und Mineralien handthieren, z. B. Bleiarbeiter, Setzer, Goldschläger und Bergleute, sind im weiteren Verlaufe ihres Lebens einer Paralysis der Eingeweide unterworfen. Um sich gegen dieselbe zu schützen, nehme man gelegentlich eine Dosis Walker's Vinegar Bitters.

Hautkrankheiten, wie: Ausschläge, Flechten, Salzfluß, Finnen, Flecke, Bläschen, Beulen, Geschwüre, Hitzblattern, Ringwurm, Grindkopf, wunde Augen, Rothlauf, Krätze, Hautentfärbungen, schlimme Feuchtigkeiten und Krankheiten der Haut, gleichviel welches Namens und welcher Art, werden in kurzer Zeit durch den Gebrauch dieses Bitters buchstäblich herausgegraben und aus dem Körper entfernt.

Faden-, Band- und andere Würmer, die im Körper so vieler Tausende schleichen, werden völlig zerstört und herausgeschafft. Keine Medicin, keinerlei Wurmvertreibungsmittel wird den Körper so von Würmern befreien wie dieses Bitters.

Für weibliche Leiden bei jungen und alten, verheiratheten oder unverheiratheten, in der Blüthe der Weiblichkeit befindlichen oder an der Grenze der Fruchtbarkeit angelangten Damen, zeigt dieses stärkende Bitters einen so entschiedenen Einfluß, daß die Besserung bald bemerkbar wird.

Reiniget Euer verdorbenes Blut, wenn Ihr findet, daß die Unreinheiten durch die Haut hervorbrechen, als Mitesser, Ausschläge oder Schwären; reinigt es, wenn Ihr findet, daß es träge in den Adern fließt; reinigt es, wenn es verdorben ist, Euer Gefühl wird Euch sagen wann. Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Systems wird die Folge sein.

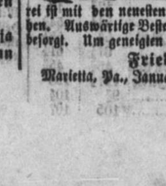
R. H. McDonald & Co.,
Apotheker und Generalagenten in San Francisco, Cal., und an der Ecke von Washington und Charlton Str., New York.

Bei allen Apothekern und Händlern zu haben.

Für gute und saubere Kohlen, Hickory- und Eichen-Holz, Holz zum Feueranmachen, gehe man zu **J. B. Einstein,** No. 1, Dritte Straße, Harrisburg. (Jul 16-'74)

Friedrich Maulick's Bierbrauerei,

Marietta, Pa.



Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß er wieder das Bierbrauergeschäft begonnen hat und ein gutes, gesundes und kerniges Bier liefern wird. Die Brauerei ist mit den neuesten Verbesserungen versehen. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt. Um geneigten Zuspruch bittet

Friedrich Maulick,
Marietta, Pa., Januar 8, 1874—13.

Adler Linie.

Post Dampfschifffahrt zwischen **New-York und Hamburg,** via **Plymouth und Cherbourg,** vermittelst der neuen prachtvoll eingerichteten eisernen Post-Dampfschiffe erster Classe, jedes von 3500 Tonnen und von 3000 effectiver Pferdekraft:

Goethe, Wieland, Lessing, Schiller, Gellert, Herder, Klopstock, Körner.

Die Dampfer dieser Linie befördern die **Vereinigte Staaten Post** und fahren wie folgt:

	von Hamburg	von New-York
Schiller	20. Aug. 1874	3. Sept. 1874.
Goethe	3. Sept. 1874	22. Sept. 1874.
Lessing	17. Sept. 1874	6. Okt. 1874.
Herder	1. Okt. 1874	20. Oct. 1874.

Passage-Preise:

Von New-York nach Plymouth, London, Bristol Cherbourg und Hamburg:

1. Cajüte	1. Salon	Gold	$120
	2. Salon	Gold	60
Zwischendeck		Currency	$24

Von Hamburg nach New-York:

1. Cajüte	1. Salon	Gold	$120
	2. Salon	Gold	72
Zwischendeck		Currency	24

Alle einschließlich der Beköstigung.

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die Hälfte.

Retour-Billets zu billigeren Preisen.

Die Dampfer der „Adler-Linie" sind sämmtlich neu und mit allen Verbesserungen ausgestattet in Bezug auf

Sicherheit, Bequemlichkeit und Schnelligkeit.

Die erste Cajüte ist auf's eleganteste eingerichtet; die zweite Cajüte bietet den großen Vortheil, sich ebenfalls auf dem Hauptdeck zu befinden, wo die erste gelegen ist. Das Zwischendeck hat Abtheilungen für 6 bis 20 Personen, ist mit Fenstern und Eßsälen versehen und nimmt denjenigen Theil der Schiffe ein, in welchem sich auf den meisten Dampfern die zweite Cajüte befindet.

Packete, die uns zugeschickt werden, befördern wir mit diesen Schiffen nach allen Theilen Deutschland's.

Man wende sich wegen Passage an

Knauth, Nachod & Kühne,
113 Broadway,
New-York,
General-Agenten.

Bank- und Incasso-Geschäft.

Knauth, Nachod & Kühne,
113 Broadway, New-York.

Wechsel

in beliebigen Beträgen und zu den billigsten Tages-Coursen auf die meisten Plätze in Deutschland, Oesterreich, der Schweiz, Frankreich, Holland, Belgien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Rußland, Ungarn rc.

Auszahlungen

durch die Postämter, sowie per Telegraph in allen Plätzen Deutschlands, der Schweiz, Oesterreich's rc. frei in's Haus.

Einkassirung von Erbschaften und Forderungen jeder Art in allen Theilen Europa's.

Creditbriefe

für Reisende zur Benutzung in allen Städten Europa's.

General Agentur der Adler-Linie.

Dampfer erster Klasse zwischen New-York und Hamburg.

September 3, 1874—13.

Friedrich Lauer's

berühmte

Ale, Porter & Lagerbier-Brauereien,

Reading, Pa.

Office: Ecke der Dritten und Chestnut Str
Reading, Pa., Mai 15, 1873—tf.

Die einzige zuverlässige Geschenk-Verloosung im Lande!

$75,000

in werthvollen Geschenken!

werden verloosst in

L. D. Sine's

170. regelmäßiger monatlicher

Geschenk-Verloosung!

Ziehung am Montag, den 23. November, 1874.

Ein großer Baar-Gewinn von

$5,000 Gold!

Ein großer Baar-Gewinn von

$5,000 Silber!

Ein Gewinn von $1000 }
Zwei Gewinne von $500 } Jeder in
Fünf Gewinne von $100 } Baar Geld!

1000 Goldene und silberne doppelgehäusige Ankeruhren,

(in's Gesammt)

werth von $20 bis $300 jede.

Goldene Damen- und Herren Ketten; Westen-Ketten von Münz-Silber; solide und doppelt plattirte Silberwaaren; Bijouterie u. s. w.

Gesammtzahl der Geschenke 10,000.
Loose limitirt auf . . . . . 75,000.

Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.

Einzelne Loose $1,00; sechs Loose $5; zwölf Loose, $10; fünfundzwanzig Loose, $20.

Circulare, in deutscher Sprache, welche eine vollständige Liste der Gewinne, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und weitere Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt werden, der dieselben bestellt.

Alle Briefe sind zu adressiren an:

L. D. Sine, Box 432,
Office: Cincinnati, O.
Excelsior Building,
Ecke Race & Longworth Str.
Oktober 8, 1874—13.

Jung's Hotel,

gegenüber dem Pennsylvania & Northern Central-Eisenbahn-Depot,

Harrisburg, Pa.

Gottlieb Jung, Eigenthümer.

Fremde und Reisende finden stets die beste Bewirthung. Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit vorräthig.

Harrisburg, März 6, 1873—tf.

Bernhard's Hotel

No. 19 Nord Frederick Str.,
Baltimore, Md.

Unterzeichneter erlaubt sich, seinen Freunden sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er obiges Hotel übernommen hat, und bereit ist, Besuchern auf's beste zu accomodiren.

Vortreffliches Bier, Wein und Liquöre sind stets bei ihm zu haben.

Lazarus Bernhard,
No. 19 Frederick Str., Baltimore, Md
Mai 30, 1872—tf.

Sommer, 1874. Vingst,

213 Nord Zweite Straße.

Carpets von allen Sorten.

Alle Diejenigen, welche noch **Carpets, Oeltücher und Strohdecken** nöthig haben, werden es zu ihrem Interesse finden, wenn sie vorerst unsre Waaren und Preise untersuchen, ehe sie anderswo kaufen, da wir entschlossen sind, unsern ungeheuren Vorrath während den harten Zeiten bedeutend zu verringern. Niedliche, klein-figurirte

Bettzimmer Carpets, Oeltücher von jeder Breite und Farbe, **Strohdecken** (Mattenwerk) der allerbesten Qualität, besonders für Officezimmer rc, werden alle zu den spottbilligsten Preisen verkauft.

Ein immenser Vorrath der besten **Cocoa Matten,** sehr billig, sind auf Hand.

Brüssel Carpets, besonders billig.

Harrisburg, Penn'a.

Juli 2, 1874.—1j

Oblinger & Kestner,

Reading, Pa.,

Importeure von und Großhändler in

Rheinwein, Neckar-Wein,

Französischen Weinen, und

Liqueuren.

Reading, Mai 7, 1874.—3mo

Neue Küferei.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiemit seine Freunde und das gesammte Publikum, daß er das früher von ihm betriebene **Küfer-Geschäft** wieder angefangen hat, und dasselbe in Zukunft in allen seinen Zweigen betreiben wird.

Seine Küferwerkstätte befindet sich an der 2ten Straße, neben dem Paxton Spritzenhaus. Alle Arbeiten werden prompt und zur völligen Zufriedenheit besorgt. Um geneigten Zuspruch bittet

Jakob Messinger.

Harrisburg, Sept. 17, 1874.—3mt.

Gottlieb Young's

Brauerei in **Columbia, Pa.,**

erfreut sich seit lange eines wohlbegründeten Rufes im ganzen Staate. Die Brauerei ist mit den besten und bewährtesten andern Einrichtungen versehen, und das von ihr produzirte Bier ist kräftig, frisch, angenehm und gesund, nur aus Malz und Hopfen, ohne Beimischung schädlicher Substanzen gebraut, — was heut zu Tage wohl nicht ganz unnöthig zu bemerken ist.

Als Braumeister habe ich seit Kurzem Herrn August Weiß, (frühern Partner von Hrn. Joseph Desch, Bierbrauer,) angestellt, dessen eminente Befähigung zu diesem Berufe allgemein anerkannt ist, und auf langjähriger Erfahrung und fortgesetzter Wirksamkeit in zwei der größten Brauereien Philadelphia's fußte. — Verkauf unter dem Reifen und im Retail. Einem geehrten Publikum überhaupt und den Herrn Wirthen insbesondere empfiehlt sich zu geneigten Besuchen und Bestellungen

Gottl. Young, Brauer.
Columbia, Pa., Okt. 8, 1874.

Charles Meyen u. Co,

einzige

deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

37 Park Row und 145 Nassau Str., New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für

alle deutschen Zeitungen in den Vereinigten Staaten, sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's

New-York, 21. November, 1872.

Neue Waaren! Neue Waaren!!

Frühjahrs-Dry-Goods!

James Bentz,

Nro. 7 Market-Square,

Harrisburg, Pa.,

hat soeben einen ungeheuren Vorrath von

Frühjahrs-Dry-Goods,

erhalten, bestehend zum Theil in

Dreß-Goods

von jeder Gattung,

Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen. Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.

In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arme wie Reiche.

Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square,

Harrisburg, März 19, 1874—1J.

A. B. Häpke,

Ecke der Zweiten und Chestnut Str., Harrisburg, Pa.,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten

Strickgarne,

deutsche sowohl als hiesige; ferner **Stickereien, Stickerei Material,** sowie gestrickte Artikel.

Auch werden Pinking und Stämping auf's prompteste besorgt.

Gewünschte Arbeiten werden prompt, und billig ausgeführt.

April 30, 1874.—1J.

Dr. Geo. Wm. Ruedi,

Deutscher Arzt & Augenarzt,

bietet hiermit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.

Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.

Harrisburg, Nov. 2, 1871—tf.

Philipp Aldinger's Restauration,

No. 207 Chestnut Straße,
(nahe Königs's Bierbrauerei,)
Harrisburg, Pa.

Die besten Speisen und Malz-Getränke sind stets bei ihm zu haben.

Harrisburg, Juni 18, 1874.—1j

Kohlen, Kohlen!

Gehet zu

Raber & Bigler's

Office: No. 9, Nord Dritte Straße,
oder
Bigler's Sägemühle,
Paxton Straße,
Harrisburg, Pa.

wo ihr alle Sorten Kohlen sowie auch Feuer-Holz zu den billigsten Preisen haben könnt.

Da Hr. Raber der deutschen Sprache mächtig ist, so werden die Geschäften in beiden Sprachen geführt.—Give them a call.

Harrisburg, Okt. 9, 1873—tf.

Karl Specht,

Weiß- & Lager-Bier Brauerei,

4te Straße & Snyder Avenue,
Philadelphia, Pa.,

empfiehlt sich auf's Beste seinen Freunden, sowie dem geehrten Publikum überhaupt.

Depot: No. 1139 Süd 8. Straße.
Saloon: No. 2014 Süd 5. Straße.
Philadelphia, Mai 21, 1874—13.

Jobarbeiten schön und billig in dieser Druckerei.

Deutsches Bank- & Wechselgeschäft

von

Narr & Gerlach,

303 Chestnut Straße,
Philadelphia,

An- und Verkauf von Börsenpapieren, Government-Bonds, Gold und Silber und auswärtigen Münzsorten.

Wechsel auf alle Theile Europa's zu den billigsten Tages-Coursen.

Erbschaften und Guthaben in Europa vermittelst Vollmacht eingezogen. Interessen erlaubt auf Depositen.

Passagescheine nach und von Bremen, Hamburg, Stettin, Havre, London, Antwerpen rc.

Aufträge werden auch in der Office des Hrn. Wm. Gerlach, 310 Callowhill Str., welche bis Abends 8 Uhr geöffnet ist, entgegengenommen.

Philadelphia, April 16, 1874—6Mt.

Germania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

Vom 1sten Mai an 1874, ist es:
287 Broadway, New-York.

Hugo Wesendonk, Präsident.
Friedrich Schwendler, Vice-Präsident.
Cornelius Doremus, Sekretär.
H. Cillis, Aktuar.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft:

Bilanz am 31. Dezember, 1873.

Bonds und Mortgages auf liegendes Eigenthum, incl. der Feuer Versicherungs-Prämium,	$4,385,239.44
Ver. Staaten Bonds,	562,645,00
Staaten-Bonds,	19,200,00
New-York und Brooklyn City-Bonds	438,875,00
Anleihen gesichert durch Ver.St.Bonds	4,00,00
Baar Capital auf Hand und in Banken	98,584,08
Interessen schuldig und erwachsen	76,595,93
Baar und zur Ueberlieferung bereit	92,551,08
Verschobene Prämien gesichert durch Polizen	293,159,84
	$5,970,080,37

Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

Policen werden auf alle bewährten Arten ausgestellt, von $1000 bis $20,000 auf ein einzelnes Leben.

F. W. Liesmann,

Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.

Februar 19, 1874—13.

DR. AUGUST KOENIG'S HAMBURGER BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.

Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.

Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.

Dr. August Koenig's

Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's

Hamb. Kräuter-Pflaster.

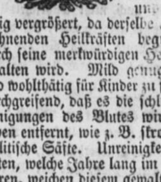
für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.

25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.

In allen deutschen Apotheken zu haben.

Ayer's Sarsaparilla

(AYER'S SARSAPARILLA.)



ist weit und breit bekannt, als eines der wirksamsten Mittel zur Reinigung des Systemes und Verbesserung des Blutes, welches je erfunden worden ist. Es hat den Prüfstein der Zeit bestanden und sein Ruf hat sich stetig vergrößert, da derselbe auf dessen innewohnenden Heilkräften begründet ist und durch seine merkwürdigen Heilungen aufrecht erhalten wird. Mild genug, um gefahrlos und wohlthätig für Kinder zu sein, und doch so durchgreifend, daß es die schlimmsten Verunreinigungen des Blutes wirksam aus demselben entfernt, wie z. B. skrophulöse und syphilitische Säfte. Unreinigkeiten oder Krankheiten, welche Jahre lang im System versteckt waren, weichen diesem gewaltigen Gegengifte bald und verschwinden. Daher dessen wunderbare Heilungen, von denen viele allgemein bekannt sind; bei Skropheln und allen skrophulösen Krankheiten, Geschwüren, Ausschlägen und Ausschlagskrankheiten der Haut, Geschwülsten, Flecken, Beulen, Bläschen, Pusteln, offenen Schäden, St. Antonsfeuer, Rose oder Erysipelas, Flechte, nässender Flechte, Schuppenausschlag des Kopfes, Ringflechte, und innerer Verschwärungen der Gebärmutter, des Magens und der Leber. Es heilt ebenfalls andere Krankheiten, für die es nicht besonders geeignet scheinen sollte, wie Wassersucht, Verdauungsschwäche, Konvulsionen, Neuralgie, Herzleiden, weibliche Schwäche, allgemeine Schwäche und weißen Fluß, wenn dieselben Kundgebungen skrophulöser Gifte sind.

Es ist ein vortreffliches Wiederherstellungsmittel der Gesundheit und der Kräfte im Frühjahr. Dadurch, daß es den Appetit und die Verdauungsorgane erneuert, beseitigt es die Erschlaffung und Ermattungen dieser Jahreszeit. Auch wenn keine Krankheit vorhanden ist, fühlen sich die Leute, wenn ihr Blut gereinigt ist, besser und leben länger. Das System erhält erneuerte Kraft und gleichsam eine Verlängerung des Lebens-Kontrakts.

Präparirt von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.

Mannbarkeit zurückgegeben.

Ein Opfer, jugendlicher Unvorsichtigkeit, welche frühzeitigen Verfall und Nervenschwäche hervorbringt u. s. w., hatte alle nur bekannten Mittel ohne Erfolg gebraucht; hat ein einfaches Heilmittel gefunden, welches er unentgeltlich allen Mitleidenden senden wird, die sich an untenstehende Adresse wenden.

J. H. Reeves,
No. 78 Nassau Street,
New-York, N.-Y., Juli 30, 1874—3Mt.

Louis Beiser's Teutonia Sängerbund-Halle,

(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.

Mai 28, 1874—3Mt.

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und nach Mai 31, 1874.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.35 Morg.
Schnellzug	2.55 Morg.
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.35 Vorm
Pacific Expreßzug	11.55
Elmyra Expreßzug	1.55 Nachm
Tag-Expreß	3.25
Harrisburg Accommodation	4.00 „
Cincinnati Expreßzug	10.55 Nachts

Westlich.

Pacific Expreßzug	4.15 Vorm
Weg-Passagierzug	8.00 Vorm
Postzug	1.25 Nachm
Schnellzug	5.10
Pittsburg Expreß	11.40 Nachts
Cincinnati Expreßzug	12.35 Morg

Philadelphia & Reading Eisenbahn.

Sommer-Arrangement.

Juni 15, 1874

Züge verlassen Harrisburg, wie folgt:

Nach New-York, um 5.25, 8.10 Morgens, um 2.00 Nachmittags, und um *7.40 Abends.

Nach Philadelphia, um 5.25, 8.10, 9.45 Morgens und um 2.00 und 3.50 Nachmittags.

Nach Reading, um 5.25, 8.10 und 9.45 Morgens, und um 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.

Nach Pottsville, um 5.25, 8.10 Morgens, und um 3.50 Nachmittags, und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahn um 2.40 Nachmittags.

Nach Allentown, um 5.25, 8.10 Morgens, und 2.00, 3.50 und 7.40 Nachmittags.

Die 5.25, 8.10 Morgens 2.00 Nachmittags- und *7.40 Abendzüge gehen durch bis nach N. York.

Die 5.25, 8.10 Morgens und 2.00 Nachmittags-Züge gehen durch bis nach Philadelphia.

Sonntags-Züge:

Nach New-York, um 5.25 Morgens.

Nach Allentown und Weg-Stationen um 5.25 Vormittags.

Nach Reading, Philadelphia und Weg-Stationen um 1.45 Nachmittags.

Züge nach Harrisburg, verlassen wie folgt:

Verlassen New-York, um 9.00 Morgens, und um 12.40, 5.30 Nachmittags und *7.45 Abends.

Verlassen Philadelphia, um 9.15 Morgens und um 3.40 und 7.15 Nachmittags.

Verlassen Reading, um 4.30, 7.35, 11.20 Morgens, und um 1.50, 6.10 und 10.20 N. M.

Verlassen Pottsville, um 5.55, 9.00 Morgens, und um 4.30 Nachmittags und via Schuylkill und Susquehanna Zweigbahnen um 8.05 Morg.

Verlassen Allentown, um 2.30, 5.50, 8.50 Morgens, 12.25, 4.30 u. 8.55 Nachmittags u. Abds.

Der 2.30 Morgens Zug von Allentown und der 4.30 Zug von Reading gehen nicht an Sonntagen.

Sonntags-Züge:

Verlassen New-York um 5.30 Nachmittags.

Verlassen Philadelphia um 7.15 Nachmittags.

Verlassen Reading um 4.30, 7.35 Morgens und um 10.20 Nachmittags.

Verlassen Allentown um 2.30 Morgens, und um 8.55 Nachmittags.

* Via Morris und Essex Eisenbahn.

J. E. Wootten,
General-Superintendent.

Reading, Juni 15, 1874.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt Actien-Gesellschaft.

Wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

Hamburg
Plymouth, Cherbourg, Havre und
New-York,

vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen eisernen Post-Dampfschiffe

„Allemannia"	„Lotharingia" (neu)
„Alsatia" (neu)	„Pommerania" (neu)
„Bavaria"	„Rhenania" (neu)
„Borussia"	„Saxonia"
„Cimbria"	„Silesia"
„Franconia" (neu)	„Suevia" (neu).
„Frisia"	„Teutonia"
„Germania"	„Thuringia"
„Hammonia"	„Vandalia"
„Holsatia"	„Westphalia".

Die Dampfer dieser Linie befördern die **Vereinigte Staaten-Post** (United States Mail) und werden während dieses Jahres regelmäßig

Donnerstags

um 2 Uhr Nachmittags von New-York nach Hamburg abfahren.

Passage-Preise:

Von New-York nach Cherbourg und Hamburg:

1. Cajüte	Oberer Salon	$120
	Unterer Salon	60
Zwischendeck		30

Von Hamburg und Havre nach New-York:

1. Cajüte	Oberer Salon	$120
	Unterer Salon (zahlbar in Gold.)	72

Nach Plymouth und London.

Zwischendeck	$30.00 Currency.
	$36.00

Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die Hälfte.—(Alle incl. Beköstigung).

Retour-Tickets zu ermäßigten Preisen.

Wegen Passage in diesen Dampfern wende man sich in New-York an die General-Passage-Agenten der Linie:

C. B. Richard & Boas,

No. 61 Broadway, neben Adams Expreß-Company's Office.

oder an: **F. W. Liesmann,**
No. 112 Mary Alley,
Harrisburg, Pa.

oder an: **P. C. Nanninger,**
Lancaster, Pa.

C. B. Richard & Boas,

No. 61 Broadway, New-York.

Wir beschäftigen uns seit dem Jahre 1847 mit dem Verkauf von Wechseln auf Europa und mit Auszahlungen von Geldern in jedem Orte Deutschlands, die den Empfängern frei in's Haus gebracht werden;

ferner als alleinige **General-Passage-Agentur der Hamburger Dampfschiffe**

mit dem Verkauf von Schiffsscheinen zur Reise nach und von Europa, für die Dampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt Actien-Gesellschaft;

mit der Ausstellung von Schiffsscheinen zur Reise nach New York, für die von Bremen direkt (nicht über England) nach New-York und Baltimore fahrenden deutschen Segelschiffe;

mit der Verzollung eingehender Waaren, Weine rc., überhaupt mit allen im Zollhause zu verrichtenden Geschäften,

und mit der Beförderung von Gütern jeder Art, nach und von Europa, oder in das Innere Amerika's.

C. B. Richard & Boas,
No. 61 Broadway,

oder an: **F. W. Liesmann,**
No. 112 Mary Alley,
Harrisburg, Pa.

oder an: **Ph. C. Nanninger,**
No. 111 Nord Prince Straße,
Lancaster, Pa.